



Fallstudie **Flughafen Belgrad**

Realisation: 2011

Realisierungszeitraum: 3 Monate

Ausgangslage: Aufgrund unkoordinierter Zufahrten von Taxis am Flughafen Belgrad, kam es laufend zu Unannehmlichkeiten mit den unterschiedlichen Taxibetrieben. Die Leittragenden waren letztlich die Kunden des Airports. Darüber hinaus stellte die nicht verifizierte Zufahrt (zugelassene Taxiunternehmer, oder nicht) auch ein Sicherheitsrisiko dar.

Anforderung: Ein System welches dem Betreiber die Möglichkeit gibt, die An- & Abfahrt von PKWs zu überwachen, automatisationsgestützt zu koordinieren und für Dokumentationszwecke auf bestimmte Zeit zu speichern.

Lösung: Die Zufahrt zum Airport wurde mit geeigneter Videotechnologie, die einerseits sowohl im *Tag-* wie auch im *Nachtmodus* entsprechendes Bildmaterial liefert (CCTV System) und andererseits eine automatische *Nummerntafelerkennung* (Software) ermöglicht, ausgestattet. Der Betreiber erhielt damit die Möglichkeit nur registrierte PKWs die Zufahrt durch das automatische Schrankensystem zu gewähren, wobei sowohl die *Identifizierung* des PKWs über die Nummerntafeln, wie auch die Schrankenfreigabe durch *Datenbankabfrage voll automatisch* umgesetzt wurde. Dem Kunden ist es jedoch weiterhin möglich auch manuell einzugreifen.

Die PKWs der Taxiunternehmen parken auf einem vorgelagerten Parkplatz. Die Warteplätze direkt vor der Ankunfts- & Abflughalle werden nun ebenfalls Videoüberacht und die *Anwesenheit bzw. freie Plätze automatisch detektiert*. Sind entsprechende Stellplätze frei werden mittels *Datenübertragung* auf dem vorgelagerten Parkplatz auf einem *Full-Matrix LED Schild* die Nummerntafeln der Taxis angezeigt, die Zufahrt zu den freien Warteplätzen erhalten. Die Reihung erfolgt nach Zufahrt zum Airport (1st come – 1st served).